

## Weiterbildung: Nichts geht mehr? – Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden im Betrieb

In Kooperation mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt und der IV-Stelle Basel-Stadt

### Hintergrund – Psychische Erkrankungen

Nach wie vor sind psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt ein Tabu, obwohl sie zu den häufigsten Ursachen für Arbeitsunfähigkeit und Invalidität gehören. Fast jede zweite Person erkrankt in ihrem Leben mindestens einmal an einer psychischen Störung – mit hoher Wahrscheinlichkeit also auch Mitarbeitende in Ihrem Umfeld. Oft arbeiten Betroffene trotz ihrer psychischen Erkrankung weiter. Betroffene versuchen oft, sich nichts anmerken zu lassen. Wenn Arbeitgeber oder Personen im Umfeld feststellen, dass etwas nicht stimmt, birgt dies oft ein Konfliktpotenzial.

Die Auswirkungen und Kosten psychischer Erkrankungen können für einen Betrieb beträchtlich sein. Deshalb ist es sehr wichtig, dass frühzeitig reagiert wird.

### Inhalte und Ziele

- Hilfreiche Tipps zum Erkennen von Anzeichen psychischer Krankheiten und zum Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitenden.
- Förderung des gegenseitigen Verständnisses aller Beteiligten durch den Erfahrungsaustausch mit Betroffenen und Fachpersonen.
- Handlungsansätze für typische Probleme kennenlernen und diskutieren
- Kennenlernen verschiedener Hilfsangebote und Anlaufstellen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

**Zielgruppe:** Führungskräfte, HR-Fachpersonen und Interessierte

**Anzahl Teilnehmende:** 15 – 20 Teilnehmende

**Zeitraumen:** Ein halber Tag à 4 Std.

**Infrastruktur:** Ein genügend grosser Raum mit Sitzgelegenheit für alle Teilnehmenden

**Material:** Benötigtes Material wird zur Verfügung gestellt

**Weiterbildungs-Team:** Durchgeführt wird die Weiterbildung von einem Team, bestehend aus einem Psychiater, einer Fachperson der IV-Stelle Basel-Stadt, einer Moderatorin bzw. einem Moderator, sowie ein bis zwei Betroffenen.